

DNA-Ahnengedächtnismodule rundum die Zirbeldrüse

.... Dann haben wir noch zu tun mit Schmerzpunkten, die unser System nicht verlassen, weil sie nicht von uns stammen, sondern von unseren Eltern sind ... und das sind also die bekannten DNA-Bausteine.

Du hast also noch keine halbe Sekunde gelebt und bist voll mit allen möglichen Programmen von einem anderen und dann ist es wichtig zu wissen, wo diese Bausteine sind ... nicht im physischen, sondern im energetischen Prozess. Wenn ich konfrontiert werde mit den Mustern meiner Eltern oder meines Opas, oder mit demselben dummen Mustern meiner Schwester oder meines Bruders, wo ich ihn oder sie so schrecklich verurteile und nicht sehen will, dass ich das selbst auch in mir habe, dieses Muster, weißt du ... nun, dieses Muster habe ich auch, ich sehe auch Dinge in meiner Schwester, von denen ich denke ... Junge, Junge ... (Gelächter). Nun, wir hatten kürzlich ein Gespräch, und sie sagte dazu: „Nun, dieses Muster hast du auch ganz schön!“... Junge, Junge (Gelächter).

Und daraufhin habe ich da mal ganz ehrlich hingeschaut und gesehen, ja ... das ist wohl so ... Ich konnte das bei mir selbst nicht sehen. Ich bin sehr froh, dass ich ihr so offen sagen konnte, was ich davon halte ... und auch sehr froh, dass ich mir selbst gegenüber so offen sein konnte, denn es ging eine gigantische Welt vor mir auf. Ich dachte, ach jeh ... ich reagiere ja genau auf dieselbe eigenartige Weise ... Ich begann mich selbst zu beobachten. Das war wohl etwas seltsam, etwas sehr seltsam, aber es hat auch Spaß gemacht ... So, die Ahnengedächtnismodule, die wir umsetzen aus unseren Bausteinen heraus, befinden sich also in der DNA ... energetisch gesehen befinden sie sich rundum die "Masterzelle" oder rundum die Zirbeldrüse.

Erinnert ihr euch daran, dass ich gesagt habe, dass, wenn du dich ankoppelst an den Embryo, dass das so geht ... die Koppelung von deinem Bewusstseinswesen wird angebunden über deine Zirbeldrüse im Kopf, da kommst du hinein. Das ist auch der Einfügepunkt, der Ort, an dem eigentlich die ganze Blaupause liegt, von allen Geschichten davor, alles! Wenn ich also ein Muster loswerden will, das familiär verankert ist, dann gehe ich ganz bewusst, präsent in meinen Kopf... und dann bleibe ich nicht nur in meinem Kopf anwesend, sondern dann gebe ich die Anweisung, buchstäblich, dass ich zur Zirbeldrüse muss. Und auch, wenn ich nicht weiß wo sie sitzt, ich weiß nicht, wie sie aussieht, das Schöne ist, dass es einfach funktioniert. Denken wir an dieses Photonenteilchen, das geschieht, weil ich aus der Kraft heraus sage, dass ich da anwesend sein muss mit meiner Beobachtung, meinem Vorstellungsvermögen und in dem Moment, wo ich da bin, noch einmal die Anweisung, dass das Feld ... das Programm, dass das Feld, das Programm, dieses Verhaltensmuster ... neutralisiert wird aus der Kraft heraus als galaktisches Wesen ... bumm ... und so soll das sein und so ist das dann auch und dann passiert es.

Und dann wird das viel konkreter formuliert. Da sitzt eine andere Kraft drin, die ist anders als das, was du von oben bis unten fließen lässt, 80 % der Programme verschwinden, wenn

man die Übung macht, die wir gerade gemacht haben, aber 20 % der Bekräftigungen kommen nicht durch... sie bleiben hängen. Wo sitzt das dann ... und dann ist es notwendig, zu suchen. Daher diese zwei Schichten, denn dann arbeitest du nämlich im ersten Programm, das zu neutralisieren ... darum geht es. Denn wenn das Neutralisieren des alten Programms nicht funktioniert, dann kannst du dir auch noch 100 Mal dein Wunschbild vorstellen und schöpfen, aber dann dreht sich das Neuronenprogramm in deinem physischen Körper weiter. Ich habe mit Menschen gearbeitet, die schwere Verkehrsoffer waren, traumatisierte Verkehrsoffer ... und diese Menschen, die bleiben aber darin stecken. Und von da an sind sie es gewohnt, ganz einfach eigentlich ... unser Körper ist ein Informationsträger, das gesamte morphische Feld trägt noch immer den Eindruck von diesem einen Moment von diesem enormen Unglück. Und sie hatten an diesem Feld hier gearbeitet..." Oh, das muss doch jetzt weg sein, aber das ist doch meine eigene Erfahrung, das kommt doch nicht aus meiner Ahnengeschichte"... Aber sicher doch! Es stellte sich nämlich heraus, dass der Urgroßvater einen sehr schweren Unfall gehabt hatte, und dass das in der DNA gespeichert war ... und aus dieser Datenbank entstand in der Matrix dieses Verkehrsunglück. Und das ist das mit Ursache und Wirkung, deshalb ist es für uns ... sieh es als ein Spiel, ja, denn das muss einfach vertieft werden, es muss erst berührt werden ... aber es ist wichtig für uns, weil wir als fortgeschrittene Wesen Informationsträger sind ... aber auch, dass wir auf diese Art tiefer in die Schichten schauen können.

Es beginnt also mit einem Tag wie diesem, mit dem Sprechen über Beobachtungsvermögen und einem Photonenteil und letztendlich läuft es so ein bisschen darauf hinaus, als Schöpfer anwesend sein in jedem Moment deines physischen Körpers, in deinen Bausteinen, in deiner Energie, und auch in deinen Ahnengeschichten.

Anm: Übung, die früher besprochen wurde während der Versammlung.

Quelle: Text von Martijn van Staveren. Transkripiert von Petra Witt. Übersetzung: Franziska Werz mit Unterstützung von Petra Witt. Dieser Text darf kopiert und publiziert, aber nicht verändert oder gehandelt werden.